

L01521 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905

,HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTELGASSE 7.

„Lieber, wir find da und ich wünsche mir fehr, Sie zu sehen. Schlagen Sie vor.
Könnte man nicht einmal auf den Hietzinger Hügeln vor dem Nachtmahl spa-
zierengehen? Ein Übernachten unfererseits in der Stadt kommt jetzt nicht mehr
in Betracht; es ist Sommereintheilung; wohl aber alles was mit Stadtbahn (nach-
haus) zu machen ift.

Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 382 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 5. 05, 2-3N«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 29. 5. 05, 7.N,
Bestellt«.

Schnitzler: doppelt mit Bleistift datiert: »29. 5. 905«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259227« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »254«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S.211.